

**Memorandum of Understanding  
zwischen  
der HERE Europe B.V. (HERE)  
und der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH),  
im folgenden „Partner“**

## **§ 1 Präambel**

### **(1) HERE**

HERE ermöglicht vielseitige ortsbezogene Anwendungen und Lösungen für Endkunden, Unternehmen und Städte. Damit hilft HERE seinen Kundinnen und Kunden, bessere Ergebnisse zu erzielen – von der städtischen Infrastrukturplanung über das Management von Ressourcen und Warenströmen im Unternehmen bis hin zu Intelligenter Mobilität in urbanen Lebensräumen. Deswegen entwickelt HERE ein digitales Abbild der physikalischen Welt: in 3D, hochpräzise und angereichert mit Daten aus einem Netzwerk von sowohl eigenen Sensoren als auch denen Dritter. Der Ausbau von Städtepartnerschaften spielt dabei für HERE eine entscheidende Rolle. Denn Informationsbereitstellung, sicherer und respektvoller Datenaustausch und die Entwicklung intelligenter ortsbezogener Dienste ermöglichen es, Städte lebenswerter zu machen. Die Open Location Platform (OLP) der Firma HERE als „offene Plattform“ bietet Endkunden, Unternehmen und Städten Zugriff und die Möglichkeit, Mehrwertdienste anzubieten und miteinander zu teilen. Dadurch entstehen Angebote wie präzise Verkehrsdienste, die lokale Gegebenheiten einer Stadt besonders berücksichtigen; in naher Zukunft werden diese zusammen mit einer hochgenauen digitalen Karte auch automatisiertes Fahren ermöglichen.

Dabei sieht sich HERE auch in der Verantwortung, Sicherheit und den Schutz der Privatsphäre zu fördern. HERE vertritt diese Interessen beispielsweise in der vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) initiierten Fokusgruppe „Intelligente Mobilität“.

Die Zusammenarbeit mit der Freien und Hansestadt Hamburg wird für HERE eine entscheidende Rolle spielen.

### **(2) Freie und Hansestadt Hamburg**

Die FHH ist eine moderne Metropole mit ungebrochenem Wachstumspotenzial und hoher nationaler und internationaler Anziehungskraft. Die Stadt liegt an einem der bedeutendsten Verkehrsknotenpunkte regional, national und international und ist dadurch einer der dynamischsten Logistikstandorte Deutschlands. Die Bevölkerung Hamburgs wird nicht zuletzt aufgrund der Standortattraktivität der Stadt bis zum Jahr 2030 auf voraussichtlich knapp zwei Mio. Menschen anwachsen. Eine dynamisch wachsende Bevölkerung, steigendes Güterverkehrsaufkommen, zunehmende Pendlerzahlen, demografischer Wandel sowie ein durch Wachstum geprägtes Tourismussegment führen zu einer erhöhten Mobilitätsnachfrage.

Verkehr und Mobilität in einer zunehmend digitalisierten Welt werden sich erheblich verändern und Metropolen wie die FHH vor neue Aufgaben stellen. Dem Einsatz digitaler Systeme kommt dabei eine Schlüsselrolle zu, denn die Möglichkeiten zum Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sind sowohl aus Ressourcengründen als auch aus Ak-

zeptanzgründen begrenzt. Hamburg hat diese Entwicklung erkannt und strebt mit einer eigenen Strategie zur Weiterentwicklung und Umsetzung von Maßnahmen Intelligenter Transportsysteme (ITS-Strategie Verkehr 4.0) an, Modellstadt beim Einsatz Intelligenter Mobilitätssysteme zu werden und im Jahr 2021 den ITS Weltkongress ausrichten zu können.

Ein zentrales Interesse der FHH ist es, Hamburg als Modellstadt für moderne und nachhaltige Mobilität voranzubringen sowie die Effizienz des gesamten Verkehrssystems zu erhöhen. Dafür ist als Grundlage eine diskriminierungsfreie Bereitstellung umfangreicher und verlässlicher Verkehrsdaten, die den Ansprüchen an Datenschutz und dem Schutz der Privatsphäre gerecht werden, erforderlich.

### **(3) Gemeinsame Interessen**

Die Partner arbeiten seit Jahren im Rahmen verschiedener Gremien an gemeinsamen Interessen im Bereich ITS zusammen. Im Bereich „ITS auf Autobahnen“ werden im Rahmen der „A7-Nord-App“ HERE Verkehrsinformationen und Echtzeit-Reisezeiten der Hamburger Verkehrsleitzentrale den Verkehrsteilnehmenden bereitgestellt. Zusätzlich haben die FHH und HERE zusammen mit weiteren Partnerinnen und Partnern seit 2016 erfolgreich an einem Lichtsignalanlagen-Prognosedienst zur Optimierung des Verkehrsflusses im Bereich „ITS Stadtverkehr“ zusammengearbeitet. HERE hat basierend auf den zur Verfügung gestellten Daten der Hamburger Lichtsignalanlagen (LSA) einen Cloud-basierten Dienst entwickelt, der rund um die Uhr Daten der LSA in Echtzeit an Fahrzeugsysteme weitergeben kann, um den Verkehrsfluss in Kreuzungsbereichen flüssiger zu gestalten.

In diesem Sinne streben die Partner eine erweiterte Zusammenarbeit im Bereich ITS an, um die FHH und die gesamte Region als attraktiven Wirtschaftsstandort sowie als lebenswerte Stadt zu stärken und die nachhaltige Mobilität insgesamt zu fördern.

Zu jedem Zeitpunkt soll sichergestellt sein, dass der Datenschutz gewährleistet und die Privatsphäre des Einzelnen respektiert wird.

Grundlegende gemeinsame Ziele:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit,
- Verringerung von Emissionen wie Lärm und Schadstoffe durch Staureduzierung und die Verbesserung des Verkehrsflusses und
- Steigerung der Verlässlichkeit und Effizienz des gesamten Verkehrssystems.

Dabei unterstützt HERE die Umsetzung der ITS-Strategie der FHH – Verkehr 4.0 durch die

- Bereitstellung von Komponenten und Lösungen sowie
- Know-how und Innovation.

## §2 Gemeinsame Handlungsfelder und Umsetzung der Zusammenarbeit

Die Partner werden die folgenden Handlungsfelder der ITS-Strategie der FHH weiter voranbringen:

- Daten,
- Informationen,
- Intelligente Verkehrssteuerung / -lenkung und
- Intelligente Fahrzeuge.

### (1) Daten

Grundlage aller gemeinsamen Handlungsfelder sind Daten. Auf Grundlage der European Innovation Partnership (EIP) Initiative der Europäischen Kommission arbeiten sowohl HERE als auch die FHH an der Formulierung von Anforderungen und Entwicklungen von Standards und Technologien für urbane Datenplattformen.

In diesem Sinne treibt die FHH insbesondere die Etablierung und Weiterentwicklung einer sogenannten „Urban Platform Hamburg“ als zentrale Datendrehscheibe voran. Elementare Bestandteile dieser interoperablen Plattform schließen das Zusammenführen und die einfache Wiederverwendbarkeit von Daten auf Basis von standardisierten Schnittstellen, Datenmodellen und Austauschformaten ein. Im gegenseitigen Austausch von Daten der „Urban Platform Hamburg“ und der „Open Location Platform“ von HERE streben die Partner einen gemeinsamen inhaltlichen und technologischen Abgleich der Systeme zur kooperativen Nutzung an.

Ziel(e): Verbesserung der Datenverfügbarkeit sowie Interoperabilität und Aktualität unter Berücksichtigung des Datenschutzes.

Kooperationsfelder:

Zusammenarbeit im Bereich Grunddaten Straßenverkehr/ÖPNV und entsprechender dynamischer Daten im Austausch zwischen der „Urban Platform Hamburg“ und der „Open Location Platform“ von HERE, z.B.

- aktuelle digitale Geobasisdaten (grundlegendes Kartenmaterial),
- Strategisches Straßennetz,
- Mobilitätsdaten,
- Sensordaten und
- gemeinsame Erkundung weiterer Themenfelder.

HERE beabsichtigt, Daten der FHH in den Reality Index von HERE aufzunehmen und unter Berücksichtigung von den relevanten datenschutzrechtlichen Bestimmungen sowie anwendbaren Sicherheitsstandards zu verwenden.

### (2) Informationen

Informationen werden aus den zur Verfügung stehenden Daten abgeleitet.

Ein wichtiger Faktor ist die Bereitstellung von aktuellen Informationen zur Unterstützung der Verkehrsteilnehmer bei ihrer Mobilitätsentscheidung. Insbesondere durch die Bereitstellung von Echtzeitinformationen zu z.B. Störungen im Verkehrsablauf, Verkehrsfluss, Parkraumverfügbarkeit sowie das Aufzeigen von Alternativen im öf-

fentlichen Nahverkehr, kann ein maßgeblicher Einfluss auf die Güte des Verkehrs erwirkt werden.

Ziel(e): Steigerung der Verkehrseffizienz und folglich Reduktion der Emissionen.

Kooperationsfelder:

Datenaustausch – Integration von geeigneten Daten der FHH in die HERE Plattform, z.B.

- Baustellen und deren Informationen aus smartTAG/iBaustellenbake,
- Verkehrsfluss,
- Störungen im Verkehrsablauf,
- Informationsbereitstellung zur Parkplatzverfügbarkeit,
- Großveranstaltungen und
- Aufzeigen von Alternativen im Sinne von Park and Ride und Bike and Ride.

### **(3) Verkehrssteuerung und -management**

Ein hoch ausgelastetes Verkehrsnetz und dessen Instandhaltung erfordern effiziente Planungen, Echtzeitanalysen und intelligente Steuerungen. Diese können nur durch die Zusammenarbeit aller Beteiligten bewirkt werden und müssen dazu dienen, die Ziele der FHH zu erreichen.

Ziel(e): Erhöhung der Verkehrssicherheit, Steigerung der Verkehrseffizienz sowie folglich Reduktion der Emissionen.

Kooperationsfelder:

Bedarfsgerechte Verkehrsplanung, Bereitstellung von HERE Archivdaten und Echtzeit-Verkehrsdaten zur Analyse und sogenannte K(ey)P(erformance)I(ndicator) Bestimmung

- Analyse der Ströme der Pendelnden,
- Reisezeitanalyse auf bestimmten Korridoren des Mobilitätsrelevanten Netzes (einschließlich Reisezeitverzögerungen) sowie
- Leistungsanalyse von Strecken, z.B. Geschwindigkeitsverläufe.

Intelligente Verkehrssteuerung, z.B.

- Erweiterter Verkehrsdienst durch die Verschneidung von Echtzeitdaten und weiteren lokalen Informationen wie kurzfristige Baustellen und Ereignisse,
- Lichtsignalanlagen-Prognosedienste zur Komfort- und Effizienzsteigerung (Erweiterung des bestehenden Piloten) von rund drei Viertel der Lichtsignalanlagen,
- ITS „Road Safety Messages“ (Flotten-generierte Verkehrswarnungen, z.B. Warnung vor Stauenden etc.) sowie
- Virtuelle Verkehrszeichen als Ergänzung der physischen Verkehrszeichen (wie dynamischen Geschwindigkeitsbegrenzungen), die im Fahrzeug angezeigt werden und ggf. perspektivisch zunehmend physische Verkehrszeichen soweit möglich ersetzen.

Die Übergabe der Daten erfolgt über geeignete standardisierte (Web-) Schnittstellen und Datenformate in die Urban Platform Hamburg beispielsweise zur Platzierung auf eigenen Kartenanwendungen.

#### **(4) Automatisiertes Fahren**

Die Partner streben an, gemeinsam das automatisierte Fahren im urbanen Raum zu ermöglichen. In bestimmten Arealen Hamburgs soll dazu die Infrastruktur insoweit ertüchtigt werden, dass das Fahren von automatisiert fahrenden Fahrzeugen (SAE Level 4) auch in den komplexen Situationen einer urbanen Großstadt möglich wird. Automatisierte Fahrzeuge in Hamburg sollen dazu z.B. auf die von der Firma HERE entwickelten HD Live Maps zugreifen können.

Ziel(e): Zusammenarbeit von FHH und HERE im Themenfeld der hochgenauen digitalen Karten mit dem Ziel automatisiertes Fahren im urbanen Raum zu unterstützen.

### **§3 Rolle und Aufgaben der Partner**

Die Partner werden vertrauensvoll zusammenarbeiten. Zu diesem Zweck benennen sie jeweils eine gesamtverantwortliche Person, die die Zusammenarbeit der Partner koordiniert und für alle Fragen rund um den Projektfortschritt dient. Die Partner werden zudem ein Projektteam mit Verantwortlichen für die jeweiligen Teilbereiche bilden, welches in regelmäßigen Abständen tagt. Die Partner werden im Rahmen der weiteren Zusammenarbeit einen Projektplan erstellen. Dieser enthält konkrete Aufgaben und Meilensteine auf Gesamtprojektbasis und Einzelprojektbasis zur Umsetzung der unter §2 genannten Zielsetzungen, Vorhaben und Projekte. Der Projektplan ist rechtlich jedoch unverbindlich, soweit die Partner nicht etwas Anderes schriftlich vereinbaren. Jegliche Ansprüche aufgrund der Nichteinhaltung des Projektplans werden ausgeschlossen.

Basis für die Zusammenarbeit bildet u.a. die Finanzierung der Aktivitäten durch geeignete Förderprogramme der Europäischen Union sowie des Bundes. Hierzu zählen u.a. „Horizon 2020“ oder das Forschungsprogramm Stadtverkehr (FoPS) des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Alle Projekte werden als Teil der ITS-Strategie der Stadt Hamburg im ITS PMO (Projektmanagement Office) geführt. Das ITS PMO unterstützt bei Bedarf u.a. in der Projektinitiierung sowie im Projektablauf.

### **§4 Rechtsnatur dieses Memorandums, Inkrafttreten und Beendigung**

(1) Dieses Memorandum fasst die derzeitige Vorstellung der Partner über die weiteren Schritte zusammen. Die Partner werden durch dieses Memorandum nicht zum Abschluss von Verträgen verpflichtet.

(2) Mit Ausnahme von §§ 4 bis 7 sind die Bestimmungen dieses Memorandums für keine Partei verbindlich und begründen für keine Partei Rechte oder Pflichten.

(3) Die Partner handeln bei der Umsetzung dieses Memorandums auf eigenes Risiko und eigene Kosten. Keine Partei kann von der anderen auf dieser Grundlage ein Entgelt oder Erstattung von Aufwendungen verlangen.

(4) Durch dieses Memorandum ist für keine der Partner die Zusammenarbeit mit anderen Partnern mit gleichen oder ähnlichen Zielen ausgeschlossen.

(5) Dieses Memorandum begründet für keine der Partner ein Vertrauen auf zukünftige Vertragsabschlüsse, Einnahmen, Verkaufschancen, Gewinne oder ähnlichem aus diesem Memorandum oder im Zusammenhang mit dem Gegenstand dieses Memorandums. Jede Partei ist berechtigt, jederzeit die weiteren Gespräche über die hier in Aussicht genommene Zusammenarbeit ohne Angabe von Gründen zu beenden.

(6) Dieses Memorandum tritt mit Unterzeichnung beider Partner in Kraft und endet zwei Jahre danach. Rechtzeitig vor Ablauf der zwei Jahre erfolgt eine Evaluierung der Zusammenarbeit, auf dessen Basis über mögliches weiteres gemeinsames Vorgehen entschieden wird.

## §5 Vertrauliche Informationen

(1) Die Partner vereinbaren, als vertraulich gekennzeichnete Informationen auch über die Beendigung der Zusammenarbeit hinaus vertraulich zu behandeln, soweit es ihnen die für sie geltende Rechtsordnung erlaubt. Die Vertraulichkeitsverpflichtung gilt nicht, sofern Informationen von Dritten ohne Verstoß gegen Vertraulichkeitsverpflichtungen erlangt werden, ohne Verstoß gegen Vertraulichkeitsverpflichtungen in die Öffentlichkeit gelangen oder aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Anordnungen offengelegt werden müssen. HERE ist allerdings berechtigt, vertrauliche Informationen an mit ihr verbundene Unternehmen weiterzugeben; verbundene Unternehmen von HERE sind die HERE International B.V. und ihre Tochterunternehmen.

(2) Wenn bei der Umsetzung der einzelnen Projekte nähere Regelungen zur Nutzungsberechtigung und Geheimhaltung erforderlich werden sollten, werden diese in gesonderten Vereinbarungen zwischen den jeweiligen Partnern getroffen. Bei der Umsetzung der Pilotprojekte können gesonderte Vereinbarungen zur Vertraulichkeit und zu den Nutzungsrechten auch dann erforderlich werden, wenn an diesem Memorandum nicht beteiligte Rechtsträger in die Planung und Umsetzung einbezogen werden.

Bei Beendigung der Zusammenarbeit sind überlassene Unterlagen und Materialien zurück zu gewähren.

## §6 Keine weiteren Rechte

Die Partner sind sich einig, dass im Rahmen dieses Memorandums die Zusammenarbeit auf die oben genannten Ziele und Zwecke begrenzt ist und insbesondere

- keine Entwicklung gemeinsamen geistigen Eigentums,
- keine Übertragung etwaiger geistiger Eigentumsrechte und
- kein Einräumen jeglicher Nutzungsrechte am geistigen Eigentum der jeweiligen Partner

beinhaltet.

## §7 Allgemeine Bestimmungen

(1) Pressearbeit sowie Marketing- und Werbemaßnahmen im Zusammenhang mit diesem Memorandum bedürfen einer vorherigen gegenseitigen Zustimmung der Partner vor Weitergabe oder Veröffentlichung. Keine Partei soll dabei von ihren normalen Marketing-Bemühungen im Zusammenhang mit ihren Standardprodukten und -dienstleistungen ausgeschlossen werden. Beide Partner vereinbaren, sich im Vorfeld öffentlichkeitswirksamer Kommunikation gegenseitig zu informieren und die Kommunikationsinhalte abzustimmen.

(2) Dieses Memorandum und sämtliche hiermit in Zusammenhang stehenden Handlungen unterliegen dem deutschen Recht. Vereinbarter Gerichtsstand ist nach Wahl der klagenden Partei Hamburg oder Berlin.

Hamburg, den 15. September 2017

HERE Global B.V.

[Leon van de Pas]

Freie und Hansestadt Hamburg

[Frank Horch]